

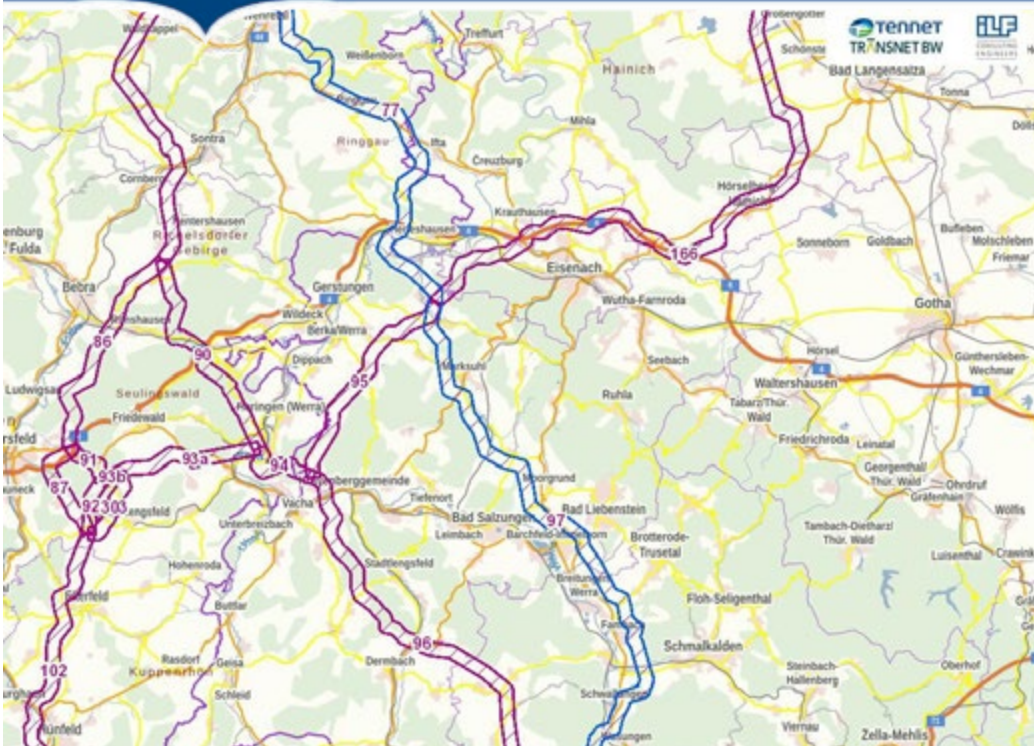
Kreisjournal

AMTSBLATT DES WARTBURGKREISES



www.wartburgkreis.de

25. August 2020 · 9/2020 · Jahrgang 13



Die Karte zeigt in blau den möglichen Trassenverlauf durch die Wartburgregion

Inhalt

Amtsblatt

Öffentliche Bekanntmachungen

- Beschlüsse des Kreistages und des Kreisausschusses S. 12
- Verordnung über die Aufhebung des Flächen- naturdenkmals Brandenburg bei Lauchröden S. 13
- Staatliche Fischerprüfung 2020 S. 13
- Information der Unteren Waffenbehörde S. 13

Öffentliche

Stellenausschreibungen

- Disponent (m/w/d) in der Zentralen Leitstelle S. 13

Nachruf

S. 14

Das nächste

Kreisjournal

erscheint am

15. September 2020

Salzunger Bündnis geschlossen gegen Nachteile der SuedLink-Trasse

WARTBURGREGION. Landkreis, Städte und Gemeinden des Salzunger Bündnisses sowie der Verein Thüringer gegen SuedLink e.V. und weitere Verantwortliche aus Forst und Landwirtschaft trafen sich jüngst im Landratsamt Wartburgkreis in Bad Salzungen, um eine gemeinsame Strategie abzustimmen, wie man gegen die bei einem Bau des SuedLink drohenden Nachteile am effizientesten vorgeht. Zunächst wurden die Teilnehmenden über den aktuellen Stand der Planungen informiert, wonach sich der Abschluss der Bundesfachplanung weiterhin verzögert und voraussichtlich erst im 4. Quartal 2020 zu erwarten ist. Am Ende der Bundesfachplanung steht die abschließende Entscheidung über den Verlauf des Vorzugstrassenkorridors. Die Mitglieder des Salzunger Bündnisses stärkten sich ge-

genseitig in ihrem Engagement gegen den Bau der Trasse. So soll der politische Druck aufrecht erhalten und finanzielle Mittel bereitgestellt werden, um gegebenenfalls juristisch gegen die Planungen vorzugehen. Gleichzeitig verschlossen die Mitglieder des Salzunger Bündnisses nicht die Augen vor der Möglichkeit, dass der Widerstand gegen die Bundesfachplanung nicht den gewünschten Erfolg haben könnte. Für diesen Fall müssen realistische Vorbereitungen getroffen werden, um nicht zweimal als Verlierer dazustehen. Auf lokaler Ebene, so die Ansicht der Teilnehmer, sei jetzt und bis zur Antragskonferenz des Planfeststellungsverfahrens der Zeitpunkt, um an den Vorhabenträger mit Vorschlägen für Maßnahmen heranzutreten, die vor Ort den ge-

ringsten Schaden, wenn nicht gar gewisse Vorteile erzeugen – falls die Trasse kommt. Denn aktuell sind die Detailplanungen der Vorhabenträger in vollem Gang. Wenn die Nachteile durch den Bau der Trasse hingenommen werden müssen, waren sich die Mitglieder des Salzunger Bündnisses einig, dann sollen zum Ausgleich auch möglichst Vorteile durch gut geplante Ausgleichsmaßnahmen erzielt werden. Und diese sollen nicht etwa im Rahmen eines landesweiten Ausgleichspools sondern an Ort und Stelle umgesetzt werden. Diese Ansinnen will das Salzunger Bündnis gemeinsam mit den Akteuren und betroffenen Bürgerinnen und Bürgern vor Ort verfolgen. „Die Stärke des Salzunger Bündnisses besteht im gemeinsamen Vorgehen der Bündnispartner zwischen Meinungen, Bad Salzungen,

Eisenach und Mühlhausen, um negative Entwicklungen für die Region zuallererst abzuwenden oder im Falle einer Entscheidung der Bundesnetzagentur zum Trassenbau durch Südwestthüringen verträglicher zu gestalten und mit Forderungen an den Bund zu versehen.“ sagte der Vorsitzende, Landrat Reinhard Krebs. Heiko Ißleib, Vorstandsvorsitzender des Vereins Thüringer gegen SuedLink e.V., berichtete von der vom Verein mitfinanzierten Studie „Überdimensionierter Netzausbau behindert die Energiewende – Erforderliche Änderungen beim Netzentwicklungsplan“ von Prof. Dr. Lorenz Jarass und Rechtsanwalt Wolfgang Baumann. In der Studie wird u.a. festgestellt, dass der Netzentwicklungsplan die Netzausbaukosten derzeit unberücksichtigt lässt, woraus ein überhöhter Netzausbau

►►► Lesen Sie hierzu weiter auf der nächsten Seite 2 ►►►

Neuigkeiten aus dem Wartburgkreis

►►► Fortsetzung der Titelseite ►►►

resultiert. Die fehlende Berücksichtigung der Netzausbaukosten sei ein schwerer methodischer Fehler, der die

gesamte Bedarfsanalyse des aktuellen Netzentwicklungsplans fragwürdig mache. Eine dezentrale Stromerzeugung

wird wegen dieser Nichtberücksichtigung systematisch benachteiligt, wodurch die Energiewende behindert wird.

Die Studie ist unter folgendem Link herunterladbar: <https://is.gd/QppejK>.

Einladung zur DEMOKRATIEKONFERENZ 2020



GERSTUNGEN. Die Lokale Partnerschaft für Demokratie „Denk bunt im Wartburgkreis“ lädt **am Samstag, 5. September, ab 13.15 Uhr** alle engagierten und interessierten Bürgerinnen und Bürger zur diesjährigen Demokratiekonferenz **in den Bürgersaal „Zum Rautenkranz“ in Gerstungen (Markt 13, 99834 Gerstungen)** herzlich ein. Das Thema der diesjährigen Konferenz ist „Vigilantismus - Selbstbewaffnung - Bedrohung von politisch Engagierten und Mandatsträgern und Mandatsträgerinnen“. Das Programm sowie das Anmeldeformular ist unter www.denkbunt-wartburgkreis.de einsehbar. Die Demokratiekonferenz ist in einem offe-

nen Format gestaltet, sodass entsprechend der individuellen Interessen und Möglichkeiten an den einzelnen Programmpunkten teilgenommen werden kann. Die Anmeldung zur Demokratiekonferenz ist bis spätestens 31. August beim Landratsamt Wartburgkreis, Büro des Landrates/Pressestelle, Herr Kevin Rodeck, Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen, Telefon: 03695/615106, Fax: 03695/615199, E-Mail: denkbunt@wartburgkreis.de möglich. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist aufgrund infektionsschutzrechtlicher Vorschriften leider nicht möglich. Ebenso ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

14:15 Uhr

Fachliche Inputs

Stephan J. Kramer - Präsident des Amtes für Verfassungsschutz Thüringen

Kai Christ - Landesvorsitzender Gewerkschaft der Polizei (GdP) Thüringen

Dr. Matthias Quent - Direktor Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft IDZ Jena

15:15 Uhr

Fishbowl - Diskussion mit Referenten und Publikum:

„Wie gehen wir mit aktuellen Bedrohungslagen und Gefährdungen um?!“

16:15 Uhr

Kaffeepause

16:30 Uhr

Erkundungsräume

a. Einblick in die regionale zivilgesellschaftliche Bündnisarbeit

- Foyer im Rautenkranz

b. Einblick in die regionale Jugendarbeit

- in den Räumen des Jugendclubs Gerstungen (Sophienstraße)

c. Film und Diskussion: „Prävention. Wie die Demokratie gerettet werden soll“.

- Veranstaltungsraum Rautenkranz

d. Sonderausstellung „II. Weltkrieg im Werratal – Rückblick einer Region“

- Werratalmuseum (Sophienstraße)

18:00 Uhr

Ausblick

Fortführung der Partnerschaft für Demokratie 2021 - 2024 beim gemeinsamen Abendessen

19:00 Uhr

Kulturbeitrag und Abschluss der Veranstaltung

Friedrich Herrmann – „Poetic Recording“ der Demokratiekonferenz 2020

Programmablauf*:

Moderation

Andreas Stäbe - Netzwerk für Demokratie und Courage e.V. (NDC)

ab 13:15 Uhr Ankommen & Umschauen

13:45 Uhr Eröffnung & Begrüßung

Reinhard Krebs - Landrat des Wartburgkreises

Sylvia Hartung - Bürgermeisterin der Gemeinde Gerstungen

Burkhard Durner - Vorsitzender des Begleitausschusses

*Änderungen vorbehalten

Thüringer Ehrenamtsstiftung legt Sonderfonds für Vereine in Not auf

THUERINGEN. Eine halbe Million Euro kann die Thüringer Ehrenamtsstiftung auf Beschluss des Thüringer Landtags vom 5. Juni 2020 an Vereine im Freistaat vergeben, die unter finanziellen Engpässen aufgrund der Corona-Pandemie zu leiden haben.

Nicht wenige Vereine und gemeinnützige Organisationen in Thüringen sind durch die Corona-Pandemie in eine existenzbedrohende Situation geraten. Allein durch ausgefallene Veranstaltungen fehlen Einnahmen, die sonst für ein Plus in der Vereinskasse sorgten. Hinzu kommen Un-

gewissheiten bezüglich weiterer Projektförderungen und der Zahlungsfähigkeit der Kommunen.

Dazu sagt Frank Krätzschar, Vorstandsvorsitzender der Thüringer Ehrenamtsstiftung: „Durch den Austausch mit Vereinen und anderen gemeinnützigen Organisationen beobachten wir, dass die Akteur*innen vor Ort trotz dieser ganzen Probleme noch kreative Lösungen finden. Beispielsweise gehen sie derzeit neue Wege, um mit ihren Mitgliedern zu kommunizieren. Davor ziehen wir den Hut! Das Hilfsprogramm

zielt auf die Beseitigung einer Existenzbedrohung in Folge finanzieller Engpässe ab dem 28. März 2020 ab.“ Die finanzielle Unterstützung beträgt maximal 4.000 €. Der Sonderfonds für Vereine in Not kann ab sofort in Anspruch genommen werden und ist bis zum 31. Dezember 2020 befristet. Antragsberechtigt sind gemeinnützig anerkannte Organisationen, die nicht über hauptamtliches Personal verfügen und die keinen laufenden wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb ausführen. Die Thüringer Ehrenamtsstiftung übernimmt beispielsweise

anteilige Kosten für Miete, Nebenkosten sowie Internet- und Telefongebühren. Sie übernimmt Kosten für Verbrauchsmaterial, Versicherungen und Beiträge in Dachorganisationen. Außerdem erstattet die Ehrenamtsstiftung Kosten für abgesagte Veranstaltungen und Projekte, für Instandhaltungen und für die Öffentlichkeitsarbeit. Das Antragsformular, Kontaktdaten und weiterführende Informationen finden Sie unter <https://www.thueringer-ehrenamtsstiftung.de/vereine-in-not/>

Neuigkeiten aus dem Wartburgkreis

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Foto: Heiko Matz

„Die Gegend ist überherrlich!“ schrieb Johann Wolfgang von Goethe 1777 an Frau von Stein über die Wartburgregion. Wer in diesen Tagen an den Parkplätzen der Hohen Sonne, der Drachenschlucht oder Schloss Altenstein vorbei fährt, gewinnt den Eindruck, dass halb Deutschland

diesen Satz gelesen und sich auf den Weg zu uns gemacht hat. Und tatsächlich bestätigen die Touristinformationen der Region, dass unmittelbar nach den ersten Lockerungen in der Coronapandemie die Buchungsanfragen für den Werratalradweg, für Lutherweg und Hoehrhöner, den Nationalpark Hainich oder auch die Stadt Eisenach in die Höhe geschwungen sind. Dabei profitiert die Region auch von den aktuell auf Bundes- und Regionalebene laufenden Kampagnen für den Urlaub in der Deutschen Mitte, an denen sich der Wartburgkreis mit seinem touristischen Budget finanziell beteiligt hat. Nach dem wirtschaftlichen Stillstand des Lockdowns ist der große Besucherstrom für unsere Hotellerie und Gastronomie ein Segen – auch

wenn es schwer werden wird, die Ausfälle der Monate zuvor auszugleichen. Unsere Gegend ist „überherrlich“ und eine Reise wert. Auch die Menschen, die hier leben, entdecken dies im Pandemiesommer 2020 noch einmal neu. Weil nicht ins Ausland geflogen werden kann, verbringen viele ihren Urlaub zu Hause und unternehmen Ausflüge in die Region. Wer den schmalen Bergpfad im Wutha hinauf auf den Kleinen Hørselberg steigt, wöhnt sich zwischen den hellen Muschelkalkfelsen und angesichts des spektakulären Ausblicks beinahe ein wenig in den bayrischen Alpen, Besucher von Schloss und Park Altenstein fühlen sich in romantische, englische Gärten versetzt und wer am Hoehrhöner wandert, bekommt gelegentlich den Ein-

druck, im schottischen oder irischen Hochland unterwegs zu sein. E-Bike-Fahrer entdecken in rasant wachsender Zahl die (Heimat-)Region in einem, durch die Motorunterstützung deutlich größer gewordenen Radius. Hier kommen auch die immer besser ausgebauten Radwege und ihre verbesserte Anbindung an den Öffentlichen Personennahverkehr zum Tragen. Auch das Wasserwandern auf der Werra und neuerdings auf der Hørsel boomen. Das ist eine erfreuliche Entwicklung, von der ich hoffe, dass sie in den kommenden Jahren anhält.

Ihr Landrat

Reinhard Krebs

Blumenschmuck-Wettbewerb des Wartburgkreises: Noch wenige Tage bis zum Einsendeschluss

WARTBURGREGION. Nur noch wenige Tage sind Zeit bis zum Einsendeschluss des diesjährigen Blumenschmuck-Wettbewerbs des Wartburgkreises am 30. August. Zahlreiche Bilder erreichten bereits das Landratsamt. „Die Fotos kommen aus allen Teilen des Wartburgkreises“, so Pressesprecherin Sandra Blume. „Neben wunderschönen Vorgärten und üp-

pigen Balkonkästen, wurden auch Fotos selbstangelegter insektenfreundlicher Wildblumenwiesen eingesendet. Wer sich noch beteiligen möchte, zückt jetzt noch schnell die Kamera und bannt die Ergebnisse seiner Gärtnerkunst aufs Bild. Wir freuen uns über jeden Beitrag!“, so Blume weiter. Die schönsten Bilder werden im Kreisjournal des Wartburg-

kreises und auf der facebook-Seite des Wartburgkreises veröffentlicht. Zudem gewinnen die Hobbygärtner der drei am schönsten mit Blumen geschmückten Häuser/Wohnungen die Neuauflage des Buches „Die Wartburgregion – Entdeckungsreisen“ sowie Gutscheine im Wert von je 30 Euro für eine ortsansässige Gärtnerei in ihrer Nähe!

Interessierte Teilnehmer senden bis zum 30. August 2020 ein Foto ihres Vorgartens oder blumengeschmückten Hauses an pressestelle@wartburgkreis.de (Dateigröße maximal 5 MB). Wichtig: Der Blumenschmuck muss von öffentlichen Wegen bzw. Plätzen aus sichtbar sein und sich auf dem Gebiet des Wartburgkreises befinden.



Foto: Beate Johne aus Bad Salzungen



Foto: Christel Storch aus Wiesenthal

Neuigkeiten aus dem Wartburgkreis

Wartezeiten auf Termine bei Fahrerlaubnisbehörde verkürzen sich

EISENACH. In letzter Zeit haben sich Kritiken über lange Wartezeiten bei den Vergaben von Terminen bei der Fahrerlaubnisbehörde des Wartburgkreises in Eisenach gehäuft. Das Landratsamt Wartburgkreis arbeitet mit Hochdruck daran, die Wartezeiten deutlich zu verkürzen. Bis spätestens Mitte September soll der Normalbetrieb wieder hergestellt sein, so Vizelandrat Udo Schilling. Kurzfristig werden schnellere Termine durch eine verbesserte Koordinierung der telefonischen Terminvergabe möglich. Zudem wurden die Sprechzeiten der Dienststelle Bad Salzungen am Dienstag von 13 bis 15 Uhr und am Mittwoch von 7.30 - 12 Uhr

sowie der Dienststelle Eisenach am Mittwoch von 8 - 12 Uhr erweitert. Zwei neue Mitarbeiterinnen zur Verstärkung der Dienststelle in Eisenach wurden eingestellt. Weitere Neueinstellungen und Umstrukturierungen wurden in der Dienststelle Bad Salzungen auf den Weg gebracht, ebenso die technische Ausrüstung. Nach einer gewissen Einarbeitungszeit der neuen Mitarbeiter werden sich die Wartezeiten für einen Behördentermin künftig deutlich verringern.

Ursache der teils langen Wartezeiten war der Übergang der Aufgaben der Fahrerlaubnisbehörde der Stadt Eisenach zum 01.03.2020 auf

den Wartburgkreis. Von den ehemaligen zwei Mitarbeitern der Fahrerlaubnisbehörde der Stadt Eisenach hatte trotz vorheriger Zusage letztendlich kein Personal zur Fahrerlaubnisbehörde des Wartburgkreises gewechselt. Zudem haben und hatten die Mitarbeiter der Fahrerlaubnisbehörde des Wartburgkreises technische Herausforderungen zu bewältigen, da die datentechnische Verarbeitung der Angelegenheiten über zwei völlig getrennte und unabhängig voneinander zu betreibende Netzwerke der Stadt Eisenach und des Wartburgkreises erfolgt.

Die Gesamtsituation hat sich durch die Corona-Pandemie

und die zwischenzeitlichen Schließungen von Fahrschulen, Prüforganisationen und Begutachtungsstellen noch verstärkt. Obwohl auch während des Lockdowns zur Aufrechterhaltung des gesellschaftlichen Lebens, z. B. der Versorgung, von Berufskraftfahrern sowie Gewerbetreibenden Fahrerlaubnisse verlängert, erteilt und Fahrtschreiberkartenanträge bearbeitet wurden, hatten die nach dem Lockdown gehäuft auflaufenden Anträge trotz Überstunden der Mitarbeiter dazu geführt, dass sich die Wartezeiten auf einen Vor-Ort-Termin nochmals verlängert hatten.

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

WARTBURGREGION. Jede dritte Frau in Deutschland ist von Gewalt betroffen – viele von ihnen an einem Ort, an dem sie sich eigentlich sicher fühlen sollten: dem eigenen Zuhause. Im Zuge der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Ausgangsbeschränkungen kann sich für viele Frauen, die Gewalt in ihrer Partnerschaft erleben, die Lage weiter zuspitzen.

Um betroffenen Frauen einen Ausweg zu zeigen, ruft die Gleichstellungsbeauftragte des Wartburgkreises, Petra Lehmann, Unternehmen, Geschäfte, Praxen und Einrichtungen in der Region dazu auf, Infomaterialien des Hilfetelefons „Gewalt gegen Frauen“ auszulegen.

Die Aktion soll gewaltbetroffene Frauen – aber auch Personen aus ihrem sozialen Umfeld und Fachkräfte – darauf aufmerksam machen, dass es ein Beratungsangebot gibt, an das sie sich jederzeit kostenfrei, anonym und vertraulich wenden können.

„Gewalt gegen Frauen ist keine Privatsache. Freunde, Nachbarn oder Kollegen können gerade jetzt Zivilcourage beweisen und Betroffene in ihrem Umfeld auf die Frauenberatungsstellen und das Hilfetelefon



aufmerksam machen“, fordert Petra Lehmann auf.

Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: Rund um die Uhr, kostenfrei, anonym

Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ richtet sich an gewaltbetroffene Frauen, Personen aus ihrem sozialen Umfeld sowie an Fachkräfte und berät zu allen Formen von Gewalt – ob Gewalt in der Partnerschaft, Mobbing, Stalking, Zwangsheirat, Vergewaltigung oder Menschenhandel. Über 80 qualifizierte Beraterinnen helfen unter der Telefonnummer **0800 116 016**, per

E-Mail sowie im Sofort- oder Termin-Chat auf www.hilfetelefon.de – kostenlos, anonym und vertraulich.

Auf Wunsch vermitteln die Beraterinnen Betroffene an eine Unterstützungseinrichtung vor Ort. Das bundesweite Angebot ist rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr erreichbar. Bei Bedarf kann die Beratung in 17 Fremdsprachen sowie in Deutscher Gebärdensprache und in Leichter Sprache erfolgen. Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ ist beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaft-

liche Aufgaben angesiedelt. „Bitte machen Sie mit!“, so Petra Lehmann weiter. Materialien wie Plakate, Flyer, Aufkleber, können kostenfrei unter www.hilfetelefon.de bestellt werden.

Wer helfen möchte, kann sich auch direkt an die Gleichstellungsbeauftragte unter gleichstellung@wartburgkreis.de oder Telefon: 03695 - 615108 wenden.

Mitwirkende Unternehmen, Praxen oder Einrichtungen werden auf der Homepage des Wartburgkreises veröffentlicht.

Neuigkeiten aus dem Wartburgkreis

Das Gedächtnis der Dörfer und Städte

Die mit Herzblut und viel Engagement eingerichteten Heimatstuben und Heimatmuseen unseres Landkreises sind wichtige kulturelle Gedächtnisse. Sie bewahren die Erinnerungen an das frühere Leben in unseren Städten und Gemeinden. Sie behüten, was in Vergessenheit

geriete, erzählen Geschichten vom Dorf und den Bewohnern, geben Erkenntnisse an jüngere Generationen weiter. Diesen Museen noch ein wenig mehr Aufmerksamkeit zu schenken, ist das Anliegen eines neuen Buchprojekts des Landratsamtes. Die geplante Soft-Cover-Bro-

schüre wird Ende des Jahres im Format A5 erscheinen. Auf voraussichtlich knapp 50 Seiten werden alle Heimatmuseen und Sammlungen im Wartburgkreis vorgestellt. Im Kreisjournal veröffentlichen wir Beiträge aus dem Buch in einer neuen Serie bereits vorab.

Heimatstuben Seebach

Von einer wechsellvollen Geschichte zeugt das aufwendig sanierte Fachwerkhhaus in der Seebacher Hauptstraße 43. Vor über 200 Jahren als Bäckerei erbaut, beherbergte es später noch Sparkasse und Spielwarengeschäft, bis es schließlich leer stand. Der 2017 gegründete Heimatverein überredete Vorstandsmitglied Mario Niemuth zum Kauf. Der Handwerksmeister sanierte das Gebäude mit großer Sorgfalt und die Gemeinde pachtete es für den Heimatverein. Im Haus sind die alten Deckenbalken ebenso sichtbar wie das Fachwerk und die alten Holzdielen.

Auch die niedrige Deckenhöhe blieb bewusst unverändert, Heute betreten Besucher ein Wohnhaus, wie es vor 100 Jahren ausgesehen hätte. Vor allem in den oberen Etagen entsteht in Küche und Schlafstube der Eindruck, die Bewohner seien gerade ausgegangen.

Die so genannte „Gute Stube“ ist ausgestattet mit Geschirr und Gläsern, einem Herren- und einem Dameneckchen und darf benutzt werden. Wer hier seinen Geburtstag feiern möchte, kann die Stube mieten.

Bis auf den Dachboden dürfen die Gäste steigen, wo Wäsche aufgehängt ist, ein Leiterwagen steht, Pferdehalfter aufbe-

wahrt werden und eine Spielzeugkammer eingerichtet wurde. Auch eine komplette Schusterwerkstatt findet man dort, übernommen von Schuster Bohl aus Schwarzhausen.

Ein besonderes Augenmerk der Ausstellung liegt neben dem Bäckerhandwerk auf der Geschichte des Wunderdoktors und Gönners der Gemeinde, Johannes Dichel, von dessen Wirken in der Ausstellung neben allerlei Apothekenutensilien und Original-Handschriften, auch Gemäldereproduktionen zeugen. Im Rahmen der Sanierung wurde auch ein Backofen eingebaut. Da, wo er sich in der einstigen Bäckerei Nöthling befand. Hier backen die Vereinsmitglieder unter großem Andrang zu verschiedenen Veranstaltungen sowie regelmäßigen Terminen.

Öffnungszeiten: Jeden Dienstag von 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung. Die zusätzlichen Backtage an den Samstagen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Kontakt: Tel.: 036929-6910
E-Mail: heimatverein-seebach@gmx.de

Adresse: Hauptstraße 43, 99846 Seebach



Viele liebevoll arrangierte Details aus der Vergangenheit kann der Besucher in den Heimatstuben entdecken



Ortschronistin Ursula Dorn erzählt vom Seebacher Wunderdoktor Johannes Dichel, dessen Lebensgeschichte einen guten Stoff für einen großen Hollywoodfilm hergäbe. Fotos (3) S. Blume



Blick in die Schusterwerkstatt auf dem Dachboden



Die Heimatstube in Seebach

Foto Julia Patzenhauer

Neuigkeiten aus dem Wartburgkreis

Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Mobilitätsregion

Im vierten Teil unsere Serie möchten wir Sie über weitere Mythen der Elektromobilität aufklären und insbesondere der Frage nachgehen wie umweltfreundlich Elektroautos eigentlich sind.

Wie klima- und umweltfreundlich sind Elektroautos?

Elektroautos leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, da sie weniger Kohlenstoffdioxid verursachen als vergleichbare Verbrennungsfahrzeuge (siehe Abbildung 1 – Quelle: Umweltbundesamt). Da rein batterie-elektrische Fahrzeuge keinen Ausstoß haben, fahren diese sogar lokal emissionsfrei. Jedoch sind Elektroautos nur so sauber wie der Strom mit dem sie fahren, denn die Gewinnung des Stroms ist meistens mit Kohlenstoffdioxidemissionen belastet. Es gilt: Je höher der Anteil der Erneuerbaren Energien am Strommix ist, desto niedriger ist die Kohlenstoffdioxidemission, da diese hauptsächlich durch den Anteil der fossilen Energieträger (wie z.B. Kohle) verursacht wird. Bei der TEAG und der Werraenergie liegt der Anteil der Erneuerbaren Energien beispielsweise bei ca. 53% bzw. 55% (Gesamtenergiemix aus dem Jahr 2018). Durch den weiteren Ausbau der Erneuerbaren Energien in den kommenden Jahren und dem damit verbundenen Anteil an grünen Strom ist



damit zu rechnen, dass elektrisch betriebene Fahrzeuge noch umweltfreundlicher werden. Bereits heute kann zudem an einer TEAG-Ladesäule das Elektroauto immer mit 100-prozentigen Ökostrom, welcher aus Wasserkraft erzeugt wird, geladen werden. Während bei den klimarelevanten Emissionen bereits heute ein deutlicher Vorteil der Elektroautos zu verzeichnen ist, ergibt sich bei Feinstaub und Stickoxiden ein differenziertes Bild. Auf den Lebenszyklus bezogen entstehen bei allen Fahrzeugarten Schadstoffemissionen. Die weitaus größte Emissionsquelle ist hier die Fahrzeugherstellung. So wird insbesondere bei der Stahlherstellung viel Feinstaub verursacht. Durch den höheren Herstellungsaufwand ist hier die Masse des insgesamt ausgestoßenen Feinstaubes beim Elektroauto höher (siehe Abbildung 2 – Quelle: Umweltbundesamt). Bei den Stickoxidemissionen schneidet das Elektroauto hingegen wieder besser ab, insbesondere im Vergleich zum Dieselauto (siehe Abbildung 3 – Quelle: Umwelt-

bundesamt). Insgesamt ist jedoch festzuhalten, dass bei allen Fahrzeugarten die Gesamtemissionen bei den Luftschadstoffen durchaus erheblich sind (Quelle: <https://www.bmu.de/publikation/wie-umweltfreundlich-sind-elektroautos/>).

Welchen Ressourcenbedarf haben Elektroautos?

Aufgrund der hohen Effizienz liegen Elektrofahrzeuge bezogen auf den Gesamtenergiebedarf über den Lebensweg im Vergleich zu Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren vorn. Dies liegt vor allem daran, dass sie aufgrund des hocheffizienten Elektromotors viel weniger Energie zum Fahren benötigen. Hierdurch wird der höhere Energieaufwand bei der Fahrzeugherstellung mehr als ausgeglichen. Hinsichtlich des gesamten Rohstoffaufwandes haben hingegen Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren einen Vorteil, da für die Herstellung von einzelnen Fahrzeugkomponenten des

Elektroautos mehr Rohstoffe gebraucht werden. Dies betrifft insbesondere die Herstellung der leistungsfähigen Akkus. So enthält ein etwa 400 kg schwerer Lithium-Ionen-Akku durchschnittlich 100 kg Graphit, 32 kg Nickel, 11 kg Kobalt, 10 kg Mangan und 6 kg Lithium sowie einen flüssigen Elektrolyt. Hinzu kommen große Mengen an Kunststoff, Aluminium und Stahl von Gehäuse und Komponenten wie Kabeln, Platinen und Elektrodenfolien. Die für E-Autos wichtigen Rohstoffe sind jedoch ausreichend vorhanden. Lithium und Kobalt, deren Vorkommen als Engpässe betrachtet werden, sind vor allem wegen ihrer Abbaumethoden in Verruf geraten – zu Recht. Andererseits werden Fehlentwicklungen der Mineralölproduktion und damit verbundene weltweite Konflikte kleingeredet. Beides gilt es zu bekämpfen und neue Lösungen zu suchen. In dieser noch jungen Disziplin der Automobilproduktion wird an der Entwicklung der Batterietechnik und an alternativen Materialien intensiv geforscht, sodass z. B. der Kobaltanteil mittelfristig um die Hälfte reduziert werden kann. Erfolgversprechende Ansätze sind zudem der Nickel-Zink-Akku und der Magnesiumsulfid-Akku.

Abbildung 1: CO₂-Emissionen in Gramm pro Fahrzeug-Kilometer über den gesamten Lebenszyklus am Beispiel eines Pkw der Kompaktklasse

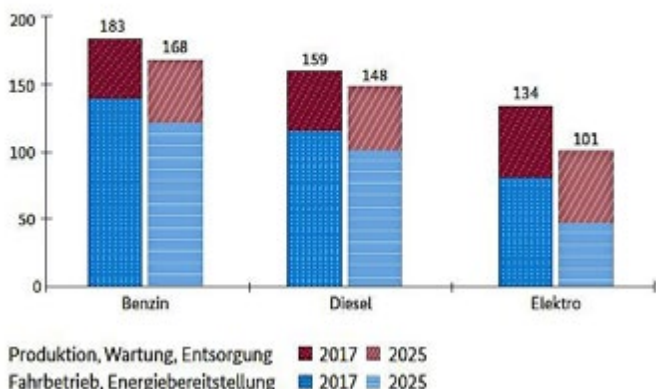
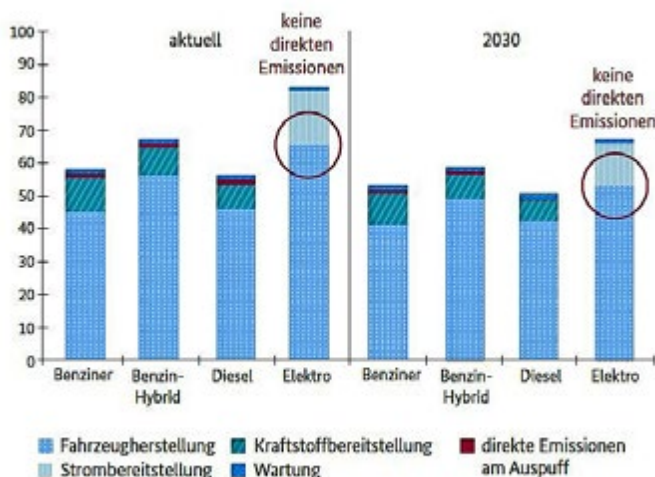


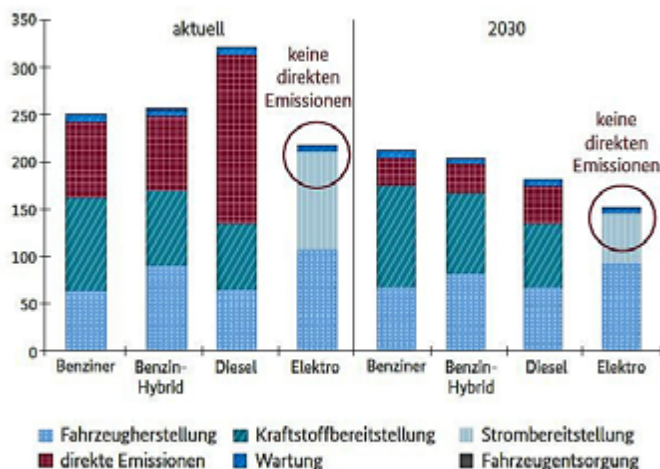
Abbildung 2: Feinstaubemissionen über den Gesamtlebenszyklus verschieden angetriebener Fahrzeuge in Milligramm pro Kilometer



Hinweis: Nicht dargestellt sind die bei allen Fahrzeugtypen auftretenden Feinstaubemissionen durch Reifenabrieb und Bremsen.

Neuigkeiten aus dem Wartburgkreis

Abbildung 3: Stickoxidemissionen über den Gesamtlebenszyklus verschieden angetriebener Fahrzeuge in Milligramm pro Kilometer



Direkte Emissionen für das Jahr 2030 nach HBEFA 4.1; September 2019

Hinweis: Nicht dargestellt sind die bei allen Fahrzeugtypen auftretenden Feinstaubemissionen durch Reifenabrieb und Bremsen.

Beide kommen ohne Kobalt aus – sind aber noch im Forschungsstadium. Somit könnte zukünftig die Bilanz aller Voraussicht nach verbessert werden (Quelle: Umweltbundesamt, TheGA). Außer Acht lassen darf man jedoch nicht, dass bei Elektrofahrzeugen auch zahlreiche Bauteile ganz oder teilweise entfallen und somit insgesamt viel weniger Komponenten benötigen als ein Fahrzeug mit Verbrennungsmotor. Hierzu zählen beispielsweise der Verbrennungsmotor, die Abgasanlage, das Kraftstoffsystem und teilweise das Getriebe (Quelle: Automotive Thüringen e.V.).

Was passiert mit den Akkus von Elektrofahrzeugen, wenn diese an Leistung verlieren?

Je nach Zeit und Nutzungsintensität verlieren Lithium-Ionen-

Akkus nach ca. 1.500 bis 2.500 Ladezyklen an Kapazität und werden aufgrund der dann eingeschränkten Reichweite ausgetauscht. Wertlos sind die ausgetauschten Akkus dann jedoch noch lange nicht, da diese immer noch einen Energiegehalt von 70 bis 80 Prozent ihrer ursprünglichen Kapazität haben. Somit können diese im sogenannten „Second Life“, welches durchaus noch 10-12 Jahre währen kann, etwa als stationäre Speicher für Photovoltaik-Anlagen oder als Schnellladesäulen weiterverwendet werden. Ein Fall für die Entsorgung wird ein durchschnittlich beanspruchter Akku erst nach über 20 Jahren. Hier gilt es, die im Akku enthaltenen wertvollen Rohstoffe – wie beispielsweise Nickel, Kobalt und Lithium – zurückzugewinnen und wiederzuverwer-

ten. Nach heutigem technologischen Stand kann hiervon schon ein Großteil zurückgewonnen werden, so sind von dem verwendeten Kobalt und Nickel mittlerweile bis zu 95% recycelbar. Jedoch sind die Prozessschritte zum Teil noch sehr energieaufwändig und teuer. Die Rückgewinnung von Lithium ist ebenfalls möglich, aber aufgrund günstiger Rohstoffpreise derzeit noch unwirtschaftlich (Quelle: ADAC, Sonderabfallwissen).

Fazit

Die Energiewende im Bereich der Mobilität ist in den nächsten Jahren auf den Wechsel von Verbrennungsfahrzeugen zu elektrisch angetriebenen Fahrzeugen angewiesen. Denn Elektrizität ist die einzige regenerativ erzeugbare Alternative zu den fossilen, endlichen Kraftstoffen Benzin, Gas und Diesel, die derzeit im Bereich der Mobilität flächendeckend verfügbar ist und sofort nutzbar ist. Biokraftstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen hingegen werden lokal und global in Konkurrenz zu Nahrungsmittelproduktion erzeugt und können den bestehenden sowie weltweit wachsenden Energiebedarf für Mobilität nicht decken. Eine weitere Alternative liegt in der Nutzung von Wasserstoff als Kraftstoff für die Mobilität. Diese liegt in der Entwicklung zur Marktreife jedoch noch deutlich hinter der Elektromobilität und kann erst mittel- oder langfristig an Bedeutung gewinnen. Der Antrieb mit Brennstoffzellen/Wasserstoff wird zudem weniger bei Pkw's sondern

bei schweren Fahrzeugen wie LKWs, Bussen, Schiffen etc. gesehen (Quelle: TheGA). Elektroautos leisten zudem einen wichtigen und vor allem einen zunehmenden Beitrag um den Straßenverkehr vor Ort klima- und umweltfreundliche zu gestalten. Jedoch sind auch sie kein Allheilmittel. Hierzu bedarf es mehr öffentlicher Mobilitätsangebote, mehr Radverkehr und kurzer Wege zwischen Arbeiten, Wohnen und Versorgung. Auch hier ist der Wartburgkreis aktiv und unterstützt Projekte zur Förderung des Alltagsradverkehrs, des Car-sharings und zum Ausbau der bedarfsgesteuerten Mobilität im ÖPNV.

Weitere Informationen zum Thema Umweltfreundlichkeit von Elektroautos finden Sie auf der Internetseite der Thüringer Energie- und Green-Tech-Agentur (<https://www.thega.de/themen/nachhaltige-mobilitaet/elektromobilitaet/>), des Umweltbundesamtes (<https://www.bmu.de/themen/luft-laerm-verkehr/verkehr/elektromobilitaet/luft-und-laerm/>), des ADAC (www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/elektromobilitaet/info/elektroauto-akku-recycling/) und dem Portal für gefährliche Abfälle „Sonderabfallwissen“ (<https://www.sonderabfallwissen.de/wissen/recycling-und-entsorgung-von-e-auto-batterien/>).

Für Fragen rund um die E-Mobilität steht Ihnen Frau Baldauf aus dem Landratsamt gerne zur Verfügung (Telefon: 03695/616301 oder kreisplanung@wartburgkreis.de).

Vorsicht Algenblüte

WARTBURGREGION. Durch die aktuelle Witterung bei sommerlichen Temperaturen können sich in nährstoffreichen, stehenden Gewässern (Seen, Teiche) Algen oder Cyanobakterien (Blualgen) plötzlich massenhaft vermehren. Durch die sogenann-

te Algenblüte färbt sich die Wasseroberfläche grün, in einigen Fällen auch blau oder rot. Das Wasser wird trüb und „wolkig“. Die Sichttiefe ist eingeschränkt. Da Algen und Cyanobakterien toxische Substanzen produzieren können, bittet die Un-

tere Wasserbehörde die Bevölkerung um Vorsicht. Diese Giftstoffe können bei Bade-gästen durch Verschlucken und Hautkontakt Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Gliederschmerzen, Bindehautentzündungen, Ohrschmerzen und Atemwegserkrankungen

auslösen. Auch Haut- und Schleimhautreizungen sowie allergische Reaktionen sind möglich. Hundehalter sollten als Vorsichtsmaßnahme ihre Tiere während der Algenblüte in diesen Gewässern nicht baden und trinken lassen.

Neuigkeiten aus dem Wartburgkreis

Landratsamt Wartburgkreis in allen Bereichen mit Termin geöffnet

Das Landratsamt Wartburgkreis in Bad Salzungen und seine Außenstelle in Eisenach sind seit August in allen Bereichen für Besucher

mit vorheriger Terminvereinbarung geöffnet. Die Termine sind vorab mit dem zuständigen Amt zu vereinbaren. In der Zulassungsstelle in Bad

Salzungen sind in begrenzter Zahl und verbunden mit einer gewissen Wartezeit auch unangemeldete Besuche möglich.

Alle Besucher werden gebeten, einen Mund-Nase-Schutz zu tragen.

NATURA 2000-Managementpläne, FFH- und Vogelschutzgebiete, Fachbeitrag Offenland

Einladung zur öffentlichen Vorstellung

Das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) stellt die im Rahmen der NATURA 2000-Managementplanung erstellten Bewirtschaftungspläne und Maßnahmen für den Offenlandbereich dieser sechzehn Fauna-Flora-Habitat-Gebiete (FFH-Gebiete) und für ein Vogelschutzgebiet (SPA)

- Nr. 076 „Standorfsberg - Bückenberg“ (WAK) (EU-Nr. DE 5225-306)
- Nr. 077 „Ulster“ (WAK) (EU-Nr. DE 5225-305)
- Nr. 078 „Hubenberg - Michelsberg - Auwäldchen“ (WAK) (EU-Nr. DE 5225-307)
- Nr. 079 „Öchsenberg - Dietrichsberg - Sattelberg“ (WAK) (EU-Nr. DE 5226-304)
- Nr. 081 „NSG Arzberg“ (WAK) (EU-Nr. DE 5226-301)
- Nr. 083 „Rasdorfer Berg“ (WAK) (EU-Nr. DE 5225-308)
- Nr. 084 „NSG Teufelsberg - Pietzelstein“ (WAK) (EU-Nr. DE 5325-303)
- Nr. 085 „NSG Rößberg - NSG Tannenbergl - Seelesberg“ (WAK) (EU-Nr. DE 5325-304)
- Nr. 086 „Kuppige Rhön südwestlich Dermbach“ (WAK) (EU-Nr. DE 5226-302)
- Nr. 087 „Pleiß - Stoffelskuppe - Bernshäuser Kutte“ (WAK, SM) (EU-Nr. DE 5227-301)
- Nr. 090 „Ibengarten - Wiesenthaler Schweiz - Sommertal“ (WAK) (EU-Nr. DE 5326-302)
- Nr. 091 „NSG Horbel - Hoflar - Birkenberg“ (WAK, SM) (EU-Nr. DE 5326-301)
- Nr. 111 „Werra bis Treffurt mit Zuflüssen“ (WAK, EA, IK, SM, HBN, SON) (EU-Nr. DE 5328-305)
- Nr. 211 „Erdfallgebiet Frauensee“ (WAK) (EU-Nr. DE 5126-302)
- Nr. 235 „Grubenberg bei Gerstungen“ (WAK) (EU-Nr. DE 5026-304)
- Nr. 240 „Dankmarshäuser Rhäden“ (WAK) (EU-Nr. DE 5026-305)
- Nr. 19 SPA „Thüringische Rhön“ (WAK, SM) (EU-Nr. DE 5326-401)

vom 26.08.-25.09.2020 unter <https://natura2000.thueringen.de/downloadbereich/oeffentlichkeitsveranstaltungen-ffh-managementplaene/> der interessierten Öffentlichkeit vor. Die Vorstellung des FFH-Gebietes Nr. 111 steht Ihnen vom 04.09. - 30.09.2020 zur Verfügung. Unter dem genannten Link finden Sie eine Kurzvorstellung der Planung sowie Ansprechpartner bei Rückfragen. Dieses online-Angebot ersetzt eine Öffentlichkeitsveranstaltung, die durch die im Zuge der Corona-Krise bedingten Einschränkungen nicht möglich ist.

Praetorius-Intermezzo 2020



**Samstag, 5. September 2020
15.30 Uhr**

**Festsaal Burg Creuzburg
Wissenschaftlicher Vortrag
„Vom Stamentien-Baß zum Monocordium - besondere Instrumente aus Praetorius' Theatrum Instrumentorum“**

Gaby Bultmann berichtet in ihrem Vortrag über die Geschichte, den Bau und die Spielweise alter, heute sehr seltener Musikinstrumente. Sie stellt u.a. das Garklein

Flötlein, die Lyra de bracio, die Flötenfidel, das Trumscheidt und das Stamentien Pfeiflein vor. Diese Instrumente hatten ihre Blütezeit zu Praetorius' Zeit oder früher. Michael Praetorius hat sie in seinen musiktheoretischen Schriften beschrieben. Gaby Bultmann wird einige dieser Instrumente live erklingen lassen.

Gaby Bultmann studierte Blockflöte, Gesang, Barockgeige und Cembalo in Berlin, Amsterdam und Mailand. Mit vier eigenen Ensembles musiziert sie in ganz Europa alte und zeitgenössische Musik. Außerdem hält sie Vorträge zu Musikinstrumenten des Mittelalters und der Renaissance.

**19.30 Uhr
Nicolaikirche Creuzburg
Festkonzert „Exsultate, Jubilate – Michel Praetorius und seine Zeit“**

Musik für Blechbläser-, Blockflöten- und Gambenensemble, Gesangssolisten und Orgel

„Exsultate, jubilate deo nostro, cantate domino...“ – Jauchzet, jubelt unserem Gott, singt dem Herrn! Ein Zitat aus den Psalmen als Titel für ein Konzert mit Musik von Michael Praetorius. War doch das Gottes- und Schöpfungslob Praetorius' Anliegen und Ursprung seiner Musik und findet in seinen zahlreichen Kompositionen vielfältigen und wundervollen Ausdruck.

In unserem Festkonzert erklingen neben Werken von Praetorius aus u.a. „Terpsichore“ und „Polyhymnia Exercitatrix“ auch Kompositionen seiner Zeitgenossen.

Ein Projektensemble aus Blechbläsern, Blockflöten- und Gambenspielern sowie Gesangssolisten und Orgel entführt an diesem Abend in die Zeit Alter Musik mit immer wieder aktuellem Bezug zum Heute.

**Sonntag, 6. September 2020
10.00 Uhr Festgottesdienst
Nicolaikirche Creuzburg**
mit Pastorin Susanne-Maria Breustedt

Neuigkeiten aus dem Wartburgkreis



Musikschule Wartburgkreis

Newsletter - September

Wir wünschen allen Musikschülern
einen guten Start ins Schuljahr
2020/2021!

Musikalische
Früherziehung
(ohne Gesang) und
Tanzunterricht
starten wieder.

„Straße der Barockmusik“
- **Wandelkonzert** –
25.09.2020
17.00 Uhr

Garten der Musikschule
es spielt das Ensemble „Alte Musik“
der Musikschule Wartburgkreis

Workshop-Angebot für das 1. Schulhalbjahr 2020/2021

W1 Schnupperworkshop

Ihr Kind möchte gerne ein Instrument lernen, kann sich aber noch nicht entscheiden welches? Oder wissen Sie selbst noch nicht, was das Richtige für Sie ist? In diesem Workshop bekommen Sie die Möglichkeit, sich 4 Instrumente auszusuchen und diese im Rahmen von Schnupperstunden a 30 min. auszuprobieren.

Termine werden individuell vereinbart.

Preis.....56,00 €

W2 Instrumentalworkshop

Sie oder Ihr Kind haben sich bereits für ein Instrument entschieden? Hier können Sie in 4 Unterrichtseinheiten a 45 min. Ihre Fähigkeiten vertiefen oder das Instrument intensiv kennenlernen.

Termine werden individuell vereinbart.

Preis.....84,00 €



W3 Liedbegleitung auf der Gitarre

Dieser Workshop richtet sich an Erzieher*innen und Grundschullehrer*innen.

Der Schwerpunkt liegt in der Erarbeitung bzw. Auffrischung einfacher Akkorde und Begleitmuster für das Singen mit Kindern. Anhand bekannter und neuerer Kinderlieder werden diese Akkorde und das gemeinsame Singen geübt und vertieft. Zusätzlich wird die Anwendung eines Kapodasters erläutert und praktisch erprobt. Die Teilnehmer*innen werden gebeten, eine eigene Gitarre mitzubringen.

Dieser Workshop umfasst zwei Unterrichtsblöcke zu je 90 Minuten.

Preis.....32,00 €



Neuigkeiten aus dem Wartburgkreis

Radfahren in der Wartburgregion

Im fünften Teil unserer Serie „Radfahren in der Wartburgregion“ möchten wir Ihnen den sportlich etwas anspruchsvolleren Emberg-Radweg vorstellen. Dieser verbindet auf rund 20 km den Rhönradweg mit dem Feldatalradweg und belohnt mit einem bemerkenswerten Ausblick vom Emberg. Genießen Sie den Spätsommer und machen Sie Urlaub in unserer schönen Wartburgregion!

Der Emberg-Radweg – durch die Berge der Vorderrhön vom Ulstertal ins Feldatal

Der Emberg-Radweg zweigt in Buttlar, in der Nähe des schmucken Fachwerkschlösschens von dem im Ulstertal verlaufenden Rhönradweg ab. Über die Straßen „Am Schlossgarten“ und „Plasterstraße“ radelt man durch Buttlar. Man biegt auf den „Michelsbergweg“ ein und folgt ihm etwa 100 m, bevor man auf den Emberg-Radweg auffährt. Die Trasse der ehemaligen „Oechsenbahn“ führt auf rund 4 km sanft bergauf Richtung Bermbach und weiter nach Oechsen. Hier passiert man die „Schachtstraße“ und „Bahnhofstraße“, die an die Bergbauergangenheit des Ortes (Kaliab-

bau) und seinen Anschluss an die Wenigentaft-Oechsen-Eisenbahn von 1912-1914 erinnern. Im Ort kann direkt am Kirchplatz, im Schatten der Dorflinde eine Rast eingelegt werden. So kann es erfrischt weiter hinauf zum Emberg gehen. Diese Etappe erfordert ein bisschen Muskelkraft, da immerhin 130 Höhenmeter auf 6 km zu bewältigen sind. Zunächst passiert man kurz hinter Oechsen eine stark befahrene Landstraße, um auf gut asphaltierten Wegen weiter Richtung Lenders zu radeln. Am Weg finden sich Zeugnisse der vulkanischen Vergangenheit der Rhön, unter anderem der „Bilstein“, ein imposanter Basaltblock kurz vor Lenders. Nach einem kurzen Anstieg ist dann der höchste Punkt der Tour, der Emberg mit einem bemerkenswerten Ausblick über das Feldatal bis hin zum Thüringer Wald erreicht. Auf der Emberg-Hütte findet Corona-bedingt zurzeit leider keine Bewirtung statt. In Serpentinafen geht 's auf asphaltierten Wegen hinab nach Oberalba mit der kleinsten Fachwerkkirche Südthüringens. Hier kann in der Gaststätte



„Zur Linde“ gut bürgerliche Küche genossen oder in der „Rhönpaulus-Weinstube“ Löwenzahnwein, Grüner Walnusswein und viele andere Sorten probiert werden (Öffnungszeiten beachten! Am besten vorher anmelden: Tel. 036964/82589). Hoffentlich nicht zu berauscht von den Früchten aus der Rhön, geht es auf zur letzten Etappe. Über Unteralba führt der

gut ausgebaute Radweg hinein nach Dermbach, eine der größten Ortschaften des Feldatals und Heimat des legendären Rhönpaulus. Neben dem 1707 erbauten Schloss kann hier auch die 1714 erbaute barocke Kirche besichtigt werden. Nach der Ortsdurchfahrt Dermbach trifft der Emberg-Radweg über die Straße „Zum Friedhof“ schließlich auf den Feldatalradweg, der Richtung Norden weiter nach Dorndorf und Richtung Süden nach Fladungen führt und dort Anschluss ans Bayernnetz für Radler hat.

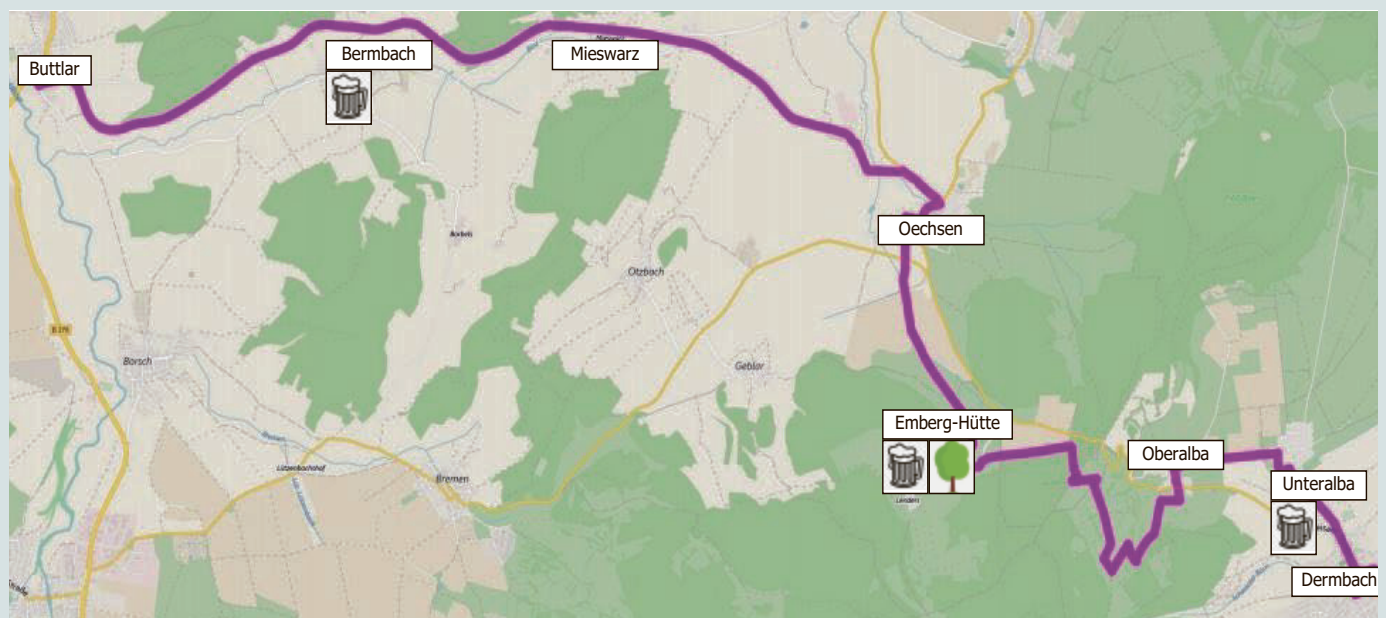
Die An- und Abreise zum Emberg-Radweg kann sowohl mit dem Auto über Buttlar und Dermbach, als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen. Der Rhönkurier (Buslinie 110 zwischen Ei-

senach und Tann verkehrt mehrmals täglich. Die Buslinie 120 zwischen Bad Salzungen und Dermbach ebenfalls. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Verkehrsunternehmens Wartburgmobil: <https://www.wartburgmobil.info/>.

Der Radweg hat eine Gesamtlänge von 20 km. Unterwegs sind einige Steigungen, insbesondere im Bereich des Emberges zu bewältigen, daher wird die Schwierigkeit des Radweges als mittelschwer eingestuft. Für ambitionierte Hobbyradler oder Nutzer von E-Bikes sollte die Strecke aber kein Problem sein. Familien mit Kindern sollten hingegen lieber auf den Rhön- oder den Feldatalradweg ausweichen.

Weitere Informationen zum Radweg finden Sie im Radroutenplaner Thüringen (www.radroutenplaner.thueringen.de). Hier können Sie auch den GPS-Track für die Route herunterladen.

Sollten Sie unterwegs eine der genannten Gaststätten aufsuchen wollen, informieren Sie sich coronabedingt bitte bereits vor der Abfahrt über die derzeit gültigen Öffnungszeiten. Mit ein bisschen Vorplanung steht einem tollen Tagesausflug per Rad also nichts entgegen.



Neuigkeiten aus dem Wartburgkreis

Semesterstart an der Volkshochschule Wartburgkreis

Herbstsemester 2020

Die Volkshochschule Wartburgkreis bietet allen Bürgerinnen und Bürgern im Wartburgkreis die Möglichkeit zur persönliche Beratung und Anmeldung:

In der Geschäftsstelle Bad Salzungen, Charlottenstr. 23, von

Montag, 31. August bis Freitag, 4. September 2020,

Montag bis Donnerstag
09:00 Uhr bis 12:00 Uhr **und**
13:00 Uhr bis 19:00 Uhr,
Freitag
09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

und in den Außenstellen des Wartburgkreises

Bad Liebenstein: 03.09.2020, von 18:00 Uhr - 19:00 Uhr; Regelschule

Dermbach: 24.08.2020, von 18:00 Uhr - 19:00 Uhr, Regelschule

Geisa: 31.08.2020, von 18:00 Uhr - 19:00 Uhr, Regelschule

Gerstungen: 02.09.2020, von 17:00 Uhr - 18:00 Uhr, Rathaus

Marksuhl: 02.09.2020, von 18:30 Uhr - 19:30 Uhr, Regelschule

Mihla: 01.09.2020, von 19:00 Uhr - 20:00 Uhr, Rathaus

Ruhla: 26.08.2020, von 18:00 Uhr - 19:00 Uhr, Gymnasium

Stadtlengsfeld: 01.09.2020, von 19:00 Uhr - 20:00 Uhr, Regelschule

Treffurt: 01.09.2020, von 18:00 Uhr - 19:00 Uhr, Regelschule

Vacha: 31.08.2020, von 19:30 Uhr - 20:30 Uhr, Gymnasium

Das Programm der Volkshochschule finden Sie auch auf der Homepage
www.vhs-wartburgkreis.de .

Kontakt:
Volkshochschule
Wartburgkreis
**Karl-Liebknecht-Str.23;
36433 Bad Salzungen;**
Tel.: 03695 55370
Fax: 03695 5537-20
Internet:
www.vhs-wartburgkreis.de

Blutspendetermine

DRK Kreisverband Eisenach e.V.

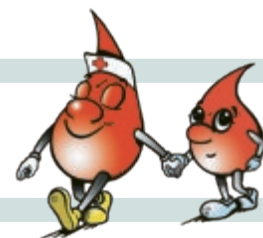
Di	25.08.2020	16.30 - 20.00 Uhr	Klubhaus , Bahnhofstraße 1 in 99842 Ruhla
Mi	02.09.2020	16.00 - 19.00 Uhr	Eisenach, Haus der Vereine, Rot-Kreuz-Weg 1
Mo	14.09.2020	16.30 - 19.00 Uhr	Regelschule, Schulstraße 9 in 99830 Treffurt
Mi	16.09.2020	16.30 - 19.00 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus, Pfarrgasse 35 in 99834 Gerstungen OT Unterellen

DRK Kreisverband Bad Salzungen

Di	01.09.2020	16:30-19:30 Uhr	Bad Salzungen, Parkschule
Fr	11.09.2020	16:00-19:30 Uhr	Stadtlengsfeld, Feldathalhe

Institut für Transfusionsmedizin Suhl

Fr	28.08.2020	17:00 - 19:30	Zella, Gasthaus „Schäfer“, Goethestr. 12
Mo	31.08.2020	16:00 - 19:30	Treffurt, Regelschule, Schulstr. 9
Mo	31.08.2020	16:00 - 19:00	Bischofroda, Jugend- & Sportlerheim, Mihlaer Str. 1
Mo	31.08.2020	17:00 - 19:30	Kaltenlengsfeld, Achtung Montag! Dorfgemeinschaftshaus, Umpfenblick 2
Di	01.09.2020	16:00 - 19:00	Bad Liebenstein, Regelschule, Heinrich-Mann-Str. 32
Do	03.09.2020	16:00 - 20:00	Geisa, Gaststätte „Geisschänke“, An der Geis 27
Fr	04.09.2020	17:00 - 20:00	Dorndorf, Gemeindeamt, Bahnhofstr. 11
Di	08.09.2020	17:00 - 19:30	Marksuhl, Schlossparkschule, Goethestr. 14
Di	08.09.2020	16:00 - 19:30	Seebach, Ausweich! Vereinsheim, Dichelstr. 1
Mi	09.09.2020	16:30 - 19:00	Creuzburg, Ausweich! Bürgerhaus Klostergarten Saal, Klosterstr. 34
Mi	09.09.2020	16:00 - 19:00	Merkers, Sporthalle, An der kleinen Wiese 4
Do	10.09.2020	17:00 - 19:30	Berka v.d.H., Grundschule, Schulstr. 5
Fr	11.09.2020	16:00 - 20:00	Dermbach, AUSWEICH! Schlosshalle, Geisaer Str. 16
Mi	16.09.2020	16:30 - 19:00	Mihla, Regelschule „T. Müntzer“, Schulstr. 7
Mi	16.09.2020	16:00 - 19:00	Sünna, Bürgerhaus, Frankfurter Str. 25





Die aktuellen Öffentlichen Ausschreibungen des Wartburgkreises sind auf der Homepage des Wartburgkreises unter <http://www.wartburgkreis.de/neuigkeiten/ausschreibungen/> veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachung

Beschlüsse des Kreistages und des Kreisausschusses

Der **Kreistag** des Wartburgkreises hat in seiner Sitzung am **03.03.2020** folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Kreistag beschließt folgende Änderungen der Geschäftsordnung für den Kreistag und die Ausschüsse des Wartburgkreises:
 - a) In § 22 wird ein neuer Absatz 3 eingefügt:
Der Ausschuss für Jugend, Soziales und Gesundheit wird Beschlussgremium für alle Belange zur Umsetzung des Landesprogramms „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ (Richtlinie LSZ).
 - b) Der bisherige § 22 Absatz 3 (alt) wird zu § 22 Absatz 4 und § 22 Absatz 4 (alt) wird zu § 22 Absatz 5.
 - c) § 27 wird am Ende um einen weiteren Anstrich ergänzt:
- Umsetzung des Landesprogramms „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ (Richtlinie LSZ).
2. Der Kreistag des Wartburgkreises beschließt unter Verzicht auf eine 2. Beratung die Satzung für den Seniorenbeauftragten und dessen Stellvertreter im Wartburgkreis.
3. Der Kreistag wählt mit Wirkung vom 04.03.2020 Frau Elvira Fischer zur Seniorenbeauftragten und Frau Christel Hermann zur stellvertretenden Seniorenbeauftragten des Wartburgkreises.
4. Der Kreistag beschließt unter Verzicht auf eine zweite Beratung in Umsetzung des § 1 Absatz 3 des Zukunftsvertrages zwischen der Stadt Eisenach und dem Wartburgkreis den Neubau eines Verwaltungsgebäudes zur Unterbringung der Sozialverwaltung am Standort Eisenach. Der Landrat wird beauftragt, die haushalterischen, organisatorischen und planungsrechtlichen Maßnahmen zum Bau und zur Finanzierung des Vorhabens einzuleiten.
Über etwaige Rücklagenmittel des Kreises hinaus ist eine darlehensweise Vorhabenfinanzierung in den Kreishaushalt aufzunehmen.
5. Der Kreistag des Wartburgkreises beschließt unter Verzicht auf eine 2. Lesung die 2. Änderungssatzung zur Neuregelung der Gebührensatzung und Honorarordnung der Musikschule Wartburgkreis.
6. Der Kreistag des Wartburgkreises beschließt die Bildung des Zweckverbandes „Zentrale Leitstelle Westthüringen“ der Landkreise Gotha, Ilm-Kreis und Wartburgkreis. Die der Vorlage beigelegte Verbandsatzung wird beschlossen.
7. Der Kreistag nimmt den Haushaltsplan der Verkehrsunternehmen Wartburgmobil (VUW) gkAöR für das Haushaltsjahr 2020 zur Kenntnis und stimmt der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020
 - im Erfolgsplan mit Erträgen und Aufwendungen von 17.728.849,00 Euro,
 - im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben von 5.989.072,00 Euro,
 - einer Kreditaufnahme für Investitionen in Höhe von 1.100.000,00 Euro,
 - einem Höchstbetrag für Kassenkredite in Höhe von 2.000.000,00 Euro und
 - einer ÖPNV Umlage in Höhe von 4.423.428,00 Euro zu.

8. Der Kreistag beschließt die Einrichtung einer Behördenfahrerschule und betraut die Verkehrsunternehmen Wartburgmobil (VUW) gkAöR mit der Durchführung der Fahrerschule.
9. Der Kreistag verweist den vorliegenden Antrag der Fraktion Freie Wähler/LAD betr. Kinder- und Jugendkunstschule des Wartburgkreises zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport sowie den Haushalts- und Finanzausschuss.

Der **Kreisausschuss** des Wartburgkreises hat in seinen Sitzungen am **29.01.2020** und **02.03.2020** folgende Beschlüsse gefasst:

29.01.2020:

1. Der Kreisausschuss beschließt die Vergabe der Architektenleistungen Objektplanung - Gebäude, Innenräume, LP 6-8, für das EFRE-Vorhaben: Energetische Sanierung der Staatlichen Regelschule „Werratal“ in 36433 Bad Salzungen, Straße der Einheit 18, an das Architekturbüro Hossfeld, Sulzberger Straße 1, in 36433 Bad Salzungen.
2. Der Kreisausschuss beschließt die Vergabe der Ingenieurleistungen Technische Ausrüstung - Wärmerversorgungsanlagen, LP 6-8, für das EFRE-Vorhaben: Energetische Sanierung der Staatlichen Regelschule „Werratal“ in 36433 Bad Salzungen, Straße der Einheit 18, an das Planungsbüro Füssel, Bahnhofstraße 15, in 99848 Wutha-Farnroda.

02.03.2020:

1. Der Kreisausschuss verweist die Beschlussvorlage betr. Beitritt des Wartburgkreises in eine Einkaufsgemeinschaft Thüringer Landkreise für den gebündelten Stromeinkauf ab 2021 unter der Federführung des Wartburgkreises zunächst zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Wirtschaft, Klimaschutz und Digitalisierung.
2. Der Kreisausschuss verweist die Beschlussvorlage betr. Beitritt des Wartburgkreises in eine Einkaufsgemeinschaft Thüringer Landkreise für den gemeinsamen Erdgaseinkauf für den Zeitraum 2021 bis 2024 zunächst zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Wirtschaft, Klimaschutz und Digitalisierung.
3. Der Kreisausschuss des Wartburgkreises vergibt die Planungsleistungen für die Konzepterstellung einer Generalsanierung am Schulkomplex Behringen (RS Behringen, GS Behringen, Schulporthalle und Heizzentrale) in 99820 Hørselberg-Hainich, OT Behringen, Hauptstraße 75, an das Architekturbüro c-arc Chris Heinemann, Hintergasse 02, in 37293 Herleshausen.
4. Der Kreisausschuss des Wartburgkreises vergibt die Architektenleistungen für die Sanierung der Grundschule „Parkschule“ in 36433 Bad Salzungen, Straße der Einheit 133, an das Architekturbüro Hossfeld, Sulzberger Straße 1, in 36433 Bad Salzungen.
5. Der Kreisausschuss des Wartburgkreises vergibt die Konzession zum Ausbau und Betrieb eines flächendeckenden Hochgeschwindigkeits-Breitbandnetzes im Wartburgkreis, LOS 1, auf Basis des Angebotes vom 22.07.2019 an die Telekom Deutschland GmbH unter Vorbehalt.

Die öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse des Kreistages und des Kreisausschusses ist ebenfalls auf der Homepage des Wartburgkreises unter <http://wartburgkreis.de/ihr-landratsamt/oeffentliche-bekanntmachungen/> zu finden.

Bad Salzungen, 03.08.2020

gez. Schilling i.V.
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

Verordnung über die Aufhebung des Flächennaturdenkmals Brandenburg bei Lauchröden vom 13.08.2020

Aufgrund der §§ 3 Abs.1, 22 Abs. 1 und § 29 Bundesnaturschutzgesetz vom 29.Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 13.Mai 2019 (BGBl. S. 706) geändert worden ist (BNatSchG) und aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 9 Abs. 1 Nr. 5 und Absatz 5 sowie § 36 Abs. 2 und Absatz 6 S. 1 des Thüringer Gesetz zur Ausführung des Bundesnaturschutzgesetzes und zur weiteren landesrechtlichen Regelung des Naturschutzes und der Landschaftspflege (Thüringer Naturschutzgesetz- ThürNatG-) in Kraft getreten am 20.08.2019 (GVBl. vom 19.08.2019, S. 323) und auf Grund des § 107 Abs. 2 Nr. 2 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung- ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Oktober 2019 (GVBl. S. 429, 433), verordnet der Landkreis Wartburgkreis in Erfüllung der ihm übertragenen Aufgaben des Naturschutzes:

§ 1

Inhalt der Aufhebung

Das mit Beschl.-Nr. 008/90 des Rates des Kreises Eisenach v. 08.03.1990 erklärte Flächennaturdenkmal Brandenburg bei Lauchröden wird aufgehoben.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bad Salzungen, den 13.08.2020

gez. Schilling i.V.
Landrat

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der Verfahrensvorschriften nach § 10 I und VI ThürNatG unbeachtlich bleibt, wenn die Verletzung nicht schriftlich innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Rechtsverordnung bei der Unteren Naturschutzbehörde geltend gemacht wird. Die Geltendmachung ist zu begründen.

Öffentliche Bekanntmachung

Staatliche Fischerprüfung 2020 im Wartburgkreis

Die staatliche Fischerprüfung 2020 findet am

Sonnabend, den 28. November 2020

statt. Der Antrag auf Zulassung zur Fischerprüfung ist für **Antragsteller mit Wohnsitz im Wartburgkreis** spätestens am 31. Oktober 2020 beim

Landratsamt Wartburgkreis, Untere Fischereibehörde,
Erzberger Allee 14 in 36433 Bad Salzungen

schriftlich zu stellen.

Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Nachweis der Teilnahme an einem Vorbereitungslehrgang der Thüringer Fischereiverbände.

Die Prüfungsgebühr in Höhe von zur Zeit 15,00 Euro ist bei Antragstellung zu entrichten oder der Nachweis der Zahlung zu erbringen.

Informationen und das Antragsformular zum Herunterladen finden Sie auf der Internetseite des Wartburgkreises www.wartburgkreis.de unter „Leben im Wartburgkreis / Ordnung & Sicherheit / Fischerei“.

Die öffentliche Bekanntmachung zur staatlichen Fischerprüfung 2020 im Wartburgkreis ist ebenfalls auf der Homepage des Wartburgkreises unter <https://www.wartburgkreis.de/ihr-landratsamt/oeffentliche-bekanntmachungen> zu finden.

gez. Schilling i. V.
Landrat

Die Untere Waffenbehörde des Landratsamtes Wartburgkreis informiert:

Ein Großteil der Änderungen des 3. Waffenrechtsänderungsgesetz vom 17.02.2020 tritt zum 1. September 2020 in Kraft. Auf der Internetseite des Landratsamtes Wartburgkreis unter der Rubrik Leben im Wartburgkreis/ Ordnung & Sicherheit/ Waffenbesitz ist ein Merkblatt über die wichtigsten Änderungen sowie Fragen und Antworten eingestellt.



Landratsamt Wartburgkreis

Öffentliche Stellenausschreibung

In der **Zentralen Leitstelle** mit Sitz in **Eisenach** wird zum **nächstmöglichen Zeitpunkt**

ein Disponent (m/w/d)
gesucht.

Der Wartburgkreis betreibt zur Erfüllung seiner Aufgaben im Rettungsdienst, im Brandschutz, in der Allgemeinen Hilfe und im Katastrophenschutz für die Region des Landkreises und der kreisfreien Stadt Eisenach eine Zentrale Leitstelle. Die Zentrale Leitstelle koordiniert ca. 34.000 Einsätze im Bereich des Rettungsdienstes und des qualifizierten Krankentransportes sowie ca. 2.800 Brand- und Hilfeleistungseinsätze pro Jahr.

Es erwarten Sie schwerpunktmäßig folgende **Aufgaben**:

- Entgegennahme und unverzügliche Bearbeitung aller eingehenden Notrufe des Rettungsdienstes, des Brandschutzes, der Allgemeinen Hilfe, des qualifizierten Krankentransportes sowie sonstige Hilfeersuchen
- eigenverantwortliche und sachkundige Entscheidung über die Alarmierung der Kräfte und Mittel im Zuständigkeitsbereich der Zentralen Leitstelle auf der Grundlage der Alarm- und Einsatzpläne bzw. des Einsatzmittelvorschlages des Einsatzleitsystems oder der operativen Lage
- Alarmierung, Lenkung und Überwachung aller Einsätze der Notfallrettung und des qualifizierten Krankentransportes
- Mitwirkung bei der Organisation des Zusammenwirkens mit anderen Behörden, Leitstellen, Hilfsorganisationen, dem kassenärztlichen Bereitschaftsdienst sowie bei der Erfüllung von Amtshilfeersuchen
- Erstellung von Einsatzdokumentationen, Datenaufbereitung und begrenzte Datenpflege im Einsatzleitsystem
- Zusammenwirken bei Havarien, Katastrophen und anderen Ereignissen mit dem Führungs- und Lagezentrum der Polizei sowie Kommunal- und Landesbehörden

- Überwachung des Funkverkehrskreises
- Auskunftserteilung an hilfesuchende Bürger

Wir erwarten von Ihnen:

- erfolgreich absolvierte Laufbahnprüfung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst **oder** mindestens nach § 10 Nr. 1 und 2 Thüringer Feuerwehr-Laufbahn-, Ausbildungs- und Prüfungsordnung eine Grundausbildung mit erfolgreich abgeschlossener Zwischenprüfung sowie die Ausbildung zum Rettungssanitäter (m/w/d) **und** die Bereitschaft die Laufbahnbefähigung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst zu erwerben
- eine Sprechfunkausbildung nach FwDV 2 (min. 27 Std.)
- fundierte Kenntnisse in der Informations- und EDV-Technik
- ziel- und erfolgsorientiertes Denken und Handeln, Verantwortungsbewusstsein
- ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten, sicheres und ruhiges Auftreten sowie Konfliktfähigkeit
- eine hohe Belastbarkeit, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- ein hohes Maß an Flexibilität im Bereich der Schichtplanung und Bereitschaft zur Teilnahme an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen

darüber hinaus **wünschenswert:**

- eine abgeschlossene Ausbildung zum Notfallsanitäter (m/w/d) im Sinne des § 1 des Notfallsanitätergesetzes und eine nachweislich mindestens dreijährige Tätigkeit im Rettungsdienst
- absolvierte Leitstellendisponentenausbildung an einer staatlich anerkannten Ausbildungseinrichtung
- Fremdsprachenkenntnisse (Englisch)

Wir bieten Ihnen:

- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis bzw. eine Übernahme in ein Beamtenverhältnis bei Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen
- eine Stelle mit 40 Wochenarbeitsstunden bei einem 12-Stunden-Wechselschichtdienst
- eine nach der Besoldungsgruppe A 9 mittlerer Dienst ThürBesG/Entgeltgruppe 9a TVöD bewertete Stelle
- betriebliches Gesundheitsmanagement
- zusätzlich für Beschäftigte: die Teilnahme an der leistungsorientierten Bezahlung sowie die Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes

Das Landratsamt Wartburgkreis fördert die Gleichstellung aller Geschlechter (männlich/weiblich/divers). Die Stelle ist für alle Geschlechter (m/w/d) gleichermaßen geeignet.

Bewerber (m/w/d), die im Sinne des § 2 Abs. 2 und 3 des SGB IX schwerbehindert oder schwerbehinderten Menschen gleichgestellt sind, werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Diese Stelle ist grundsätzlich für eine Teilzeitbeschäftigung geeignet. Geht eine entsprechende Bewerbung ein, wird geprüft, ob dem Teilzeitwunsch im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten (insbesondere Anforderungen der Stelle, gewünschte Gestaltung der Teilzeit) entsprochen werden kann.

Für fachliche Fragen steht Ihnen Herr Mötzing (Tel. 03691/722311) und in arbeitsrechtlichen Fragen Herr Penzler (Tel. 03695/615500) gern zur Verfügung.

Sollten Sie Interesse haben, dann bewerben Sie sich bis zum **09. September 2020** vorzugsweise unter „Ihr Landratsamt“ – „Karriere im Landratsamt“ über unsere Homepage:

www.wartburgkreis.de

Alternativ können Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen auch senden an das:

Landratsamt Wartburgkreis
- Haupt- und Personalamt -
Erzberger Allee 14
36433 Bad Salzungen

Postalisch übermittelte Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber (m/w/d) können nach Abschluss des Auswahlverfahrens nur zurückgesandt werden, wenn Sie Ihrer Bewerbung einen ausreichend frankierten und an Sie adressierten Rückumschlag (DIN A 4) beifügen. Andernfalls werden Ihre Unterlagen ordnungsgemäß vernichtet.

Nachruf

Die Nachricht vom Tod
unseres langjährigen Mitarbeiters

Herrn

Thomas Mayer

macht uns betroffen.


Herr Mayer war ein pflichtbewusster, hilfsbereiter und freundlicher Kollege, der seine Aufgaben als Mitarbeiter im Rechnungsprüfungsamt des Landratsamtes Wartburgkreis stets gewissenhaft und mit hoher Einsatzbereitschaft erfüllte. In Dankbarkeit seiner langjährigen Tätigkeit verabschieden wir uns und bewahren ihm ein ehrendes Andenken. Besonderes Mitgefühl und Anteilnahme gelten seiner Familie.

Landratsamt Wartburgkreis

Reinhard Krebs Landrat	Jutta Kulczynski Personalrat
---------------------------	---------------------------------

Bad Salzungen, im August 2020

Impressum:
Kreisjournal – Amtsblatt des Wartburgkreises



<p>Herausgeber: Wartburgkreis, Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen, Tel. 03695 6150</p> <p>Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau Tel. 03677 2050-0, Fax 03677 2050-21, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de</p> <p>Verantwortlich für den amtlichen Teil: Landrat Reinhard Krebs</p> <p>Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, 98693 Ilmenau</p> <p>Redaktion: Pressestelle Landratsamt Wartburgkreis Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen, Telefon: 03695 615104, Fax: 03695 615199 e-mail: pressestelle@wartburgkreis.de</p> <p>Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de und Stefanie Barth, erreichbar unter Tel.: 0178 3161148, E-Mail: s.barth@wittich-langewiesen.de</p> <p>Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.</p>	<p>Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremd-beilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.</p> <p>Verlagsleiter: Mirko Reise</p> <p>Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich und ist im Landratsamt Wartburgkreis zu beziehen.</p> <p>Hinweis: Das Kreisjournal kann auch in elektronischer Fassung online unter https://www.wartburgkreis.de/leben-im-wartburgkreis/aktuelles/kreisjournal eingesehen, gespeichert sowie ausgedruckt werden und wird kostenlos für alle erreichbaren Haushalte verbreitet.</p> <p>Das Kreisjournal kann zum Preis von 2,50 € je Ausgabe (inkl. Porto und 7% Mwst.) beim Verlag bestellt bzw. abonniert werden.</p> <p>Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.</p>
--	---